



Genf und Brüssel, 13. September 2019

Geschäftsführung der  
RIVA Stahl GmbH  
Frau Katja Rex  
Herrn Andrea Rivetta  
Wolfgang-Küntscher-Str. 18  
16761 Hennigsdorf

[Katja.Rex@rivagroup.com](mailto:Katja.Rex@rivagroup.com); [Andrea.Rivetta@rivagroup.com](mailto:Andrea.Rivetta@rivagroup.com); [Direktion.HES@rivagroup.com](mailto:Direktion.HES@rivagroup.com)  
Cc. [christian.schmitz@igmetall.de](mailto:christian.schmitz@igmetall.de)

## **IndustriALL Global Union und industriAll European Trade Union fordern Riva Stahl auf, die Tarifverhandlungen für Trier und Horath in Deutschland wieder aufzunehmen**

Sehr geehrte Frau Rex, Sehr geehrter Herr Rivetta,

Wir senden Ihnen diesen Brief im Namen von IndustriALL Global Union und industriAll European Trade Union, die beide Millionen von Arbeitnehmern in der Bergbau-, Energie- und Fertigungsindustrie in Europa und weltweit, einschließlich Deutschland, vertreten, um Riva Stahl aufzufordern, die Tarifverhandlungen für die Standorte in Trier und Horath in Deutschland wieder aufzunehmen.

Die Beschäftigten in Trier und Horath befinden sich seit dem 11. Juni im Streik, nach vielen Monaten erfolgloser Bemühungen, mit dem Unternehmen in konstruktiven Verhandlungen zu einem Ergebnis zu gelangen.

Anfang Mai hat Riva Stahl einseitig erklärt, dass die Tarifvertragsverhandlungen gescheitert seien, verbunden mit der Erklärung, das Unternehmen sei nicht bereit, überhaupt einen Tarifvertrag mit der IG Metall abzuschliessen. Uns sind die schlechten Arbeitsbedingungen in Trier und Horath bekannt, insbesondere die tiefen Löhne, von denen uns berichtet wird, dass sie 20 bis 30 % tiefer sind als im anwendbaren Flächentarifvertrag.

Im Ergebnis blieb der IG Metall nichts Anderes übrig, als den Streik auszurufen, der von der Belegschaft uneingeschränkt unterstützt wird. Die Beschäftigten befinden sich nunmehr seit mehr als 13 Wochen im Streik, ohne dass die Situation sich geändert hätte.

Es ist wichtig hinzuzufügen, dass die IG Metall sogar angeboten hat, Gespräche unter Anleitung von Mediatoren zu führen, um die Diskussion zu erleichtern, auch dies jedoch ohne Erfolg.

IndustriALL Global Union und industriAll European Trade Union fordern Riva Stahl auf, an den Verhandlungstisch zurückzukehren, um eine faire und gerechte Lösung des Konflikts zu erzielen.

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass die Beschäftigten in Trier und Horath auf die Unterstützung und Solidarität der Beschäftigten in der Industrie auf der ganzen Welt zählen können, wie Sie auch der beigefügten Erklärung der Weltkonferenz für Maschinenbau in dieser Woche in Stuttgart entnehmen können. Beide Organisationen unterstützen gemeinsam mit Millionen von Mitgliedern die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an den Standorten Trier und Horath sowie ihre Gewerkschaft, die IG Metall, in vollem Umfang in ihrem legitimen Kampf um das Recht auf einen Tarifvertrag und faire Löhne in Übereinstimmung mit den Tarifverträgen der IG Metall.

Wir fordern Sie dringend auf, Maßnahmen zu ergreifen, um den berechtigten Anforderungen der Arbeitnehmer in den Betrieben von Riva Stahl in Trier und Horath gerecht zu werden, indem Sie unverzüglich zu Verhandlungen mit der IG Metall an den zurückkehren.

Wir erwarten Ihre schnelle Reaktion und entsprechendes Handeln.

Mit freundlichen Grüßen,



**Valter Sanches**  
**Generalsekretär**  
**IndustriALL Global Union**



**Luc Triangle**  
**Generalsekretär**  
**industriAll European Trade Union**